

Ein paar zusätzliche Tipps

Die Stellensuche

- Arbeitsagentur (speziell für Schüler: BIZ-Berufsinformationszentrum)
- Internet (Firmenseite, Arbeitsagentur, Suchmaschinen, meine Stadt, etc.)
- Zeitungen/Anzeigen (Die Stelle ist aktuell, über die regionale Tageszeitung werden meist Azubis aus der Region gesucht)
- Familie/Bekannte (Vitamin **B**eziehung nutzen und über persönliche Netzwerke nach Azubi Stellen fragen)
- IHK und HWK (Ausbildende Handels- und Handwerksbetriebe Deiner Region)
- Messen für Schüler (*Job Fit* in Dortmund, *Einstieg* in Essen, etc.) mit Infos über Ausbildungsberufe und direktem Kontakt zu Ausbildern

Das Anschreiben

- Im Anschreiben bitte zuerst genau darstellen, für welchen Ausbildungsberuf Du Dich bewirbst und wieso Du Dich gerade bei diesem Unternehmen beworben hast. Begründe, wieso gerade Du der richtige Azubi für dieses Unternehmen bist. Hebe Deine besonderen Eigenschaften, die für den Ausbildungsberuf passen, hervor.
- Zeige, dass Du bereits etwas über die Aufgaben des Unternehmens weißt und erkläre, warum Du gerade solche Aufgaben gerne erledigen würdest.
- Derjenige, der die Azubis auswählen soll, muss merken, dass Du besonders motiviert, interessiert oder auch begabt bist für diese Ausbildungsstelle.

Die Form

- Richtige Anrede des Adressaten: Wenn Du Dir mit der Anrede (Herr/Frau/Schreibweise des Namens) nicht sicher bist, kannst Du auch in dem Unternehmen anrufen und nach der richtigen Schreibweise fragen. Das wird man Dir nicht übel nehmen.
- In der Betreffzeile muss der Name des (richtigen) Ausbildungsberufes angegeben werden.
- Achte darauf, dass Du Deine Bewerbung zeitnah zur Veröffentlichung der Stellenausschreibung oder einem Telefongespräch bei dem Unternehmen schreibst.
- Als Anschreiben reicht eine DIN A4 Seite aus, da Du nach dem Abschluss der 10. Klasse noch wenig Berufserfahrungen und Qualifikationen sammeln konntest.
- Wenn Du Schwierigkeiten mit dem Platz haben solltest, kannst du z.B. die Schriftgröße minimal verändern. Dann brauchst Du nicht noch für zwei Sätze eine neue Seite anzufangen. Dies kannst Du auch beim Lebenslauf machen. Aber bitte keine Lupenschrift! Auch hier reicht eine DIN A4 Seite.
- Rechtschreibfehler, Eselsohren oder Flecken in/an/auf der Bewerbung hinterlassen einen ganz schlechten Eindruck bei einem Unternehmen.
- Eine schöne Mappe, ein gut lesbarer, sauberer Ausdruck Deiner Unterlagen und eine ordentliche Form Deiner Bewerbung schaffen einen positiven Eindruck beim Unternehmen.
- Bitte unbedingt Deine Bewerbung ausreichend frankieren! Ein DIN A4 Umschlag mit verstärktem Rücken reicht meistens aus.

Bewerbungen generell

- Vielleicht möchtest Du Dich bei einem Unternehmen für mehrere Berufe bewerben. Oft reicht es, mehrere Anschreiben in einer Bewerbung zu verschicken und die Anlagen nur einmal anzufügen. Dies solltest Du aber auch nicht übertreiben, damit das Unternehmen nicht das Gefühl bekommt, es wäre Dir egal, was Du lernst.
- Bewerbe Dich rechtzeitig! Der Bewerbungsschluss für viele große Unternehmen liegt oft schon im Herbst des Vorjahres.
- Rückmeldungen auf Bewerbungen dauern oft lange. Gerade bei größeren Unternehmen können einige Wochen vergehen, bis sie Dich über einen möglichen Fortgang des Bewerbungsverfahrens unterrichten. Du kannst auch telefonisch nachfragen, aber besser frühestens nach ca. 14 Tagen.
- Bewerbungskosten können oft von Deinen Eltern steuerlich abgesetzt werden. Bei vorheriger Antragstellung erstattet oft auch das Arbeitsamt die Kosten, wenn Du Anspruch auf eine solche Unterstützung hast.
- Investiere lieber ein bisschen in Deine Bewerbung, weil Du Dir damit Eintritt in die Vorauswahl verschaffen kannst! Mit einigen guten Bewerbungen sparst Du Dir dann wahrscheinlich viele Bewerbungen die abgelehnt werden.

Das Auswahlverfahren

Ablauf (Beispiel)

Nachdem Du Deine Bewerbung abgeschickt hast, wird sich etwas später das Unternehmen bei Dir melden und Dich zu einem Eignungstest oder sogar direkt zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch einladen. Hierbei musst Du damit rechnen, dass Dir einige Aufgaben gestellt werden, in denen Du zeigen kannst, welche Fähigkeiten Du hast.

Du musst darauf vorbereitet sein, dass Du hier für einen relativ langen Zeitraum (Im Zweifelsfall auch für mehrere Stunden) richtig viel leisten musst.

- In kaufmännischen Bereichen ist z.B. mit einem schriftlichen Eignungstest zu rechnen
- In Handwerklichen Betrieben kommt es oft vor, dass die handwerkliche Begabung auf die Probe gestellt wird, z.B. praktische Übung
- Vor allem größere Unternehmen mit vielen Bewerbern treffen eine Vorauswahl durch ein Assessmentcenter treffen. Hier werden Dinge wie
 - Dein Allgemeinwissen,
 - Deine mathematischen und logischen Denkfähigkeiten,
 - Deine Konzentration und Leistungsfähigkeit
 - Deine Merkfähigkeit
 - Dinge wie Ordnung und Sorgfaltauf die Probe gestellt.

Du solltest Dir wegen der Tests aber keine großen Kopfschmerzen machen. Im Internet kann man solche Tests auf Probe durchführen, um etwas in Übung zu kommen. Außerdem bist Du niemals der/die einzige, der etwas unsicher ist. Oft sind diese Aufgaben auch so geplant, dass man sie nicht in der vorgegebenen Zeit schaffen kann. Somit solltest Du immer erst dann aufgeben, wenn Dir jemand klar gesagt hast, dass Du ausgeschieden bist. Bis dahin läuft das Verfahren und Du vergibst nur Chancen, wenn Du den Mut verlierst.

Letztendlich wird eine Auswahl derjenigen die in solchen Tests gut abgeschnitten haben, in ein Vorstellungsgespräch eingeladen. Sicher ist es am besten, wenn Du Dich nicht verstellst, sondern Deine persönliche Eignung überzeugend darstellst.